konnten, das ging mit. Sogar Frachtkisten wurden aufgebrochen; und einmal leerten sie eine ganze Kiste "Geneva" und lagen darauf schwer besoffen überall auf dem Schiff umher. Und als sie dann nach Freetown zurückkamen, landeten sie jedesmal fast ohne Ausnahme im Zuchthaus.

Es verging wohl keine dieser Reisen, wo wir nicht einige Affen mitgenommen hätten. - Eine Meerkatze brachte in Hamburg schon 25 Mark, ein Blau-Affe 30-35 Mark, Hundsaffen von 100-150 Mark, und ein Schimpanse kostete selbst in Afrika schon zehn Pfund Sterling.

Einmal hatte mir ein Neger ein ganz seltsames Tier gebracht. Es hatte nur vier Finger und ein schwarz und rotes Fell, schwarz auf dem Rücken und einen roten Streifen auf der Unter-Seite. Es war ungefähr vier Fuss lang und der Schwanz ebenso lang wie der Körper. Der schwarze Junge erzählte mir, dass er es mit Rum betäubt hätte und nur durch diese Hinterlist einfangen konnte, da es sonst unmöglich wäre, diesen starken Tieren nahe zu kommen. - Ich selbst hatte mich davon bald überzeugt. Ich zog die Kiste an Bord und wollte sie schliesslich mit der Hand fassen, aber schon im selben Augenblick kriegte mich das Tier am Finger zu fassen und hätte ihn beinahe glatt durchgebissen. Von da an gingen wir nur noch mit Handschuhen in seine Nähe. Vorsichtshalber wollten wir es auch noch in Ketten legen, aber es war so stark, dass alle unsere Mühe ohne Erfolg war. - Am nächsten Tag fing es aber schon an, schwach und krank zu werden, und einige Tage später war es tot.- Erst als wir in Hamburg ankamen, erfuhren wir, dass diese Art nicht in Gefangenschaft lebt und dass selbst das Fell einen guten Preis gebracht hätte.

Auf unserer zweiten Reise hatten wir Passagiere von der Elfenbeinküste, und zwar Neger, die in den Minen gearbeitet hatten und nun, nachdem sie zum grössten Teil an Schwindsucht erkrankt waren, nach Hause fuhren.

- Der Neger verkauft nämlich gewöhnlich seine Töchter, und Söhne schickt er in die Blei-Minen, von wo sie, erst nachdem sie unfähig und an Schwindsucht erkrankt sind, zurückgeschickt werden. -

Es war ekelhaft, wie sie überall an Bord umherlagen, und fast jeden Morgen mussten wir eine oder mehrere Leichen über Bord werfen.--

Wir hatten eine Ladung Erz, und auf dem Deck unheimlich grosse Ölfässer, als wir in Dünkirchen ankamen. Und gerade als ich mittags zwischen zwölf und ein Uhr auf Wache war, da kippte mit einem Mal der ganze Kasten um und schlug gegen den elektrischen Kran am Kai, bis er in einem Winkel von 45 Grad zu liegen kam. - Durch einen Irrtum im Löschen war auf dem schmalen Schiff das Gleichgewicht verloren gegangen, was zu diesem Unglück führte. Und trotzdem konnten wir noch von Glück reden, dass wir nicht auf die Seeseite umkippten, denn wer weiss, ob wir dann so glücklich mit unserem Leben davongekommen wären, während so nur einer unserer Leute am Arm verletzt wurde. So schnell ging die ganze Sache vor sich, dass es keine Zeit zum Denken gab. Instinktiv griff ich nach der Leiter, die ich schon kaum mehr erreichen konnte, um mich aus der Klemme zu ziehen, und nie zuvor bin ich so blitzschnell ans Deck gekommen wie an diesem Tag. -

Auf meiner letzten Heim-Reise von Afrika hatte ich alleine zwanzig Blau-Affen und vier Hundsaffen an Bord. Wir fütterten sie mit Bananen, und auch gekochten Reis mit Pflaumen frassen sie mit Vorliebe. Manchmal befreiten sich die Tiere aus dem Käfig, und einer war eines Tages am Mast bis oben hinauf geklettert. Ich versuchte alles mögliche, um ihn herabzulocken, aber vergebens. So musste ich schliesslich selbst hinauf, um diesem Vieh so nahe wie möglich zu kommen, bis dass ich es am Ende mit Mühe und Not und nach vielen Versuchen wieder zu fassen kriegte. -

Daraufhin machte ich noch verschiedene Reisen auf der "Schwalbe", die nach Frankreich, Spanien, Portugal und England fuhr und meistens Apfelsinen von der iberischen Halbinsel brachte. Auf einer dieser Reisen wurde ich schliesslich in Rotterdam krank, was mich bewog, nach Hause zu fahren. Das war im Jahre 1929.

( Fortsetzung folgt.)


-- BRINKMANN - TABAK --

Wer sich für Brinkmann-Tabak interessiert,

wende sich an
die Zweigniederlassung der Firma
in Pahiatua.

Agent: Inhaber des Altwaren--Geschäfts in Flügel A.

Nur noch beschränkte Vorräte !

-- BRINKMANN - TABAK --